

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 4. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Tabelle 3. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der Schlußbestand nach Jahrgängen.

Jahrgang	Aufgenommene		Davon																									
			sind bis Ende 1894 abgegangen																									
			im Jahre																									
			1887		1888		1889		1890		1891		1892		1893		1894		im Ganzen			waren Ende 1894 noch vorhanden						
Knaben	Mädchen	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	
1887	69	48	117	2	—	4	3	3	3	7	4	13	4	2	3	8	5	5	6	44	28	72	25	20	45			
1888	114	40	154	—	—	1	1	4	2	11	3	13	6	11	4	12	3	17	2	69	21	90	45	19	64			
1889	127	54	181	—	—	—	—	2	—	7	1	9	2	8	2	20	4	17	7	63	16	79	64	38	102			
1890	116	58	174	—	—	—	—	—	—	2	1	4	2	8	7	8	8	20	4	42	22	64	74	36	110			
1891	122	47	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	3	11	4	20	10	30	102	37	139		
1892	117	53	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	12	6	16	8	24	101	45	146		
1893	145	93	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	4	5	9	141	88	229		
1894	124	76	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	122	76	198		
Im Ganzen	934	469	1403	2	—	5	4	9	5	27	9	39	15	31	19	59	25	88	33	260	110	370	674	359	1033			

Hiernach war die Zahl der Zwangs- und Zügelinge abgesehen von ganz unwesentlichen Schwankungen bis zum Jahr 1893 im Wachsen begriffen. Im Berichtsjahre ist zum ersten Mal gegenüber dem Vorjahre die Zahl der Aufgenommenen nicht unbeträchtlich geringer gewesen. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Rückgang ein zufälliger war oder von größerer Dauer sein wird.

Aus den einzelnen Jahrgängen schieden durch Tod und Entlassung — unter letzterer auch die Fälle einbegriffen, in denen die Zwangserziehung durch Entweichung, Verbüßung einer Gefängnisstrafe, Auswanderung oder Krankheit des Zügelings ihr Ende gefunden — im Ganzen 370 aus, so daß von den am Schlusse des Jahres 1894 vorhandenen Zügelingen noch 45 dem Jahrgange 1887, 64 dem Jahrgange 1888, 102 dem Jahrgange 1889, 110 dem Jahrgange 1890, 139 dem Jahrgange 1891, 146 dem Jahrgange 1892, 229 dem Jahrgange 1893 und 198 dem Jahrgange 1894 angehörten.

Nach dem Geschlecht waren von sämtlichen Aufgenommenen 934 (66,6 %) Knaben und 469 (33,4 %) Mädchen. Ein ähnliches Verhältnis ergab sich bei den Entlassenen, von welchen 260 (70,3 %) Knaben und 110 (29,7 %) Mädchen waren, und folglich auch beim Schlußbestande mit 674 (65,2 %) Knaben und 359 (34,8 %) Mädchen. Auch in den einzelnen Jahren gestaltete sich, abgesehen vom ersten und den beiden letzten Jahren, die Verteilung der Geschlechter ähnlich; die Knaben machten in denselben 59,0 bzw. 74,0, 70,2, 66,7, 72,2, 68,9, 60,9 und 62,0 % der Aufgenommenen aus.

Tabelle 4. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter.

Jahrgang	Ehelich		Unehelich		Altersjahre beim Eintritt:																							
					in																							
					insbesondere																							
					unter 14 Jahre alt												über 14 Jahre alt											
geboren			Jahre alt			unter 6		6 bis 9		10 u. 11		12 u. 13		14		15		16 u. mehr		unter 14 Jahre alt			über 14 Jahre alt					
Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	zuf.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	
1887	58	38	96	11	10	21	3	6	20	12	17	12	17	9	12	9	—	—	57	39	96	12	9	21				
1888	96	34	130	18	6	24	5	4	24	11	31	8	38	12	15	3	1	2	98	35	133	16	5	21				
1889	104	45	149	23	9	32	10	4	22	21	24	10	45	11	23	7	3	1	101	46	147	26	8	34				
1890	99	50	149	17	8	25	3	4	19	11	27	9	35	18	28	14	4	2	84	42	126	32	16	48				
1891	108	40	148	14	7	21	3	5	21	12	28	4	35	11	30	14	5	1	87	32	119	35	15	50				
1892	101	44	145	16	9	25	1	2	25	6	24	15	27	9	37	19	3	2	77	32	109	40	21	61				
1893	132	88	220	13	10	23	4	5	22	16	28	19	41	23	41	21	9	9	95	63	158	50	30	80				
1894	110	65	175	14	11	25	5	2	26	13	25	14	18	17	43	27	7	3	74	46	120	50	30	80				
Im Ganzen	808	399	1207	126	70	196	34	32	179	102	204	91	256	110	229	114	32	20	673	335	1008	261	134	395				

Wie der vorstehenden Tabelle 4 zu entnehmen ist, war die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Abstammung der Böglinge gleichfalls — mit Ausnahme des Jahres 1893 — nicht erheblich von einander und von derjenigen der im Ganzen Aufgenommenen verschieden. Die Böglinge mehrheitlich Herkunft machten in den acht Jahrgängen der Reihe nach 17,9, 15,6, 17,7, 14,4, 12,4, 14,7, 9,7, 14,8 und im Ganzen 16,2 % aus.

Erheblichere Unterschiede zeigten sich bezüglich des Alters. Die Aufgenommenen der einzelnen Jahrgänge setzten sich nach dem Alter in folgender Weise zusammen: Es waren (in %)

alt	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	im Ganzen
unter 10 Jahre . .	35,0	28,6	31,5	21,3	24,3	20,0	19,8	23,0	24,7
10 bis 13 Jahre . .	47,0	57,8	49,7	51,1	46,1	44,1	46,6	37,0	47,1
über 14 "	18,0	13,6	18,8	27,6	29,6	35,9	33,6	40,0	28,2

Bis zum Jahre 1893 machte hiernach der jährliche Zugang von 10—13 Jahre zählenden Böglingen ziemlich gleichmäßig die Hälfte aller Aufgenommenen aus, nur das Jahr 1888 mit 57,8 % weist eine etwas stärkere Beteiligung dieser Altersklasse auf. Im Berichtsjahre ist dagegen derselbe in dieser Altersklasse erheblich geringer gewesen, während umgekehrt die Anttheile der Unter-10jährigen und der Ueber-14jährigen beträchtliche Steigerungen in zunehmender Richtung zeigen. Bei den Ueber-14jährigen kommt die Wirkung der Böglinge dieses Alters aufnehmenden Anstalt in Flehingen in den letzten Jahren immer mehr zum Ausdruck.

Die im Laufe des Jahres 1894 in der Anstalt Flehingen erreichte höchste Böglingenzahl betrug 78. Am Schluß des Jahres waren noch 69 (im Vorjahre 68) vorhanden, von welchen 1 dem Jahre 1889, 3 dem Jahre 1890, 2 dem Jahre 1891, 5 dem Jahre 1892, 7 dem Jahre 1893 und 51 dem Jahre 1894 angehörten. Unter den am Jahreschluß in dieser Anstalt vorhandenen Böglingen befand sich auch ein Unter-14jähriger; 14 Jahre zählten 10 Böglinge, 15 Jahre 24, 16 Jahre 16, 17 Jahre 11 und 18 Jahre 7. Die Zahl der Entweichungen aus der Anstalt belief sich im Berichtsjahre auf 13 (im Vorjahre auf 11); von den Entwichenen gehörten 3 dem 1891er, 2 dem 1892er und 8 dem 1894er Jahrgänge an.

Tabelle 5. Die Aufgenommenen nach der Religion und nach den Familienverhältnissen.

Jahrgang	Religion.									Von den Eltern leben s. St. der gerichtlichen Entscheidung											
	Evangelisch:			Katholisch:			Sonstig:			beide Theile:			nur Vater:			nur Mutter:			kein Theil:		
	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.	s.	W.	aus.
1887	32	17	49	37	31	68	—	—	—	36	24	60	16	9	25	16	14	30	1	1	2
1888	37	14	51	77	25	102	—	1	1	54	22	76	17	4	21	36	12	48	7	2	9
1889	47	22	69	80	32	112	—	—	—	51	25	76	26	5	31	41	21	62	9	3	12
1890	28	20	48	88	38	126	—	—	—	48	24	72	16	12	28	47	20	67	5	2	7
1891	36	22	58	84	25	109	2	—	2	54	18	72	30	8	38	35	20	55	3	1	4
1892	43	17	60	74	36	110	—	—	—	62	30	92	21	5	26	27	17	44	7	1	8
1893	44	40	84	98	52	150	3	1	4	68	41	109	33	22	55	38	28	66	6	2	8
1894	37	34	71	85	42	127	2	—	2	50	36	86	27	11	38	34	26	60	13	3	16
Im Ganzen	304	186	490	623	281	904	7	2	9	423	220	643	186	76	262	274	158	432	51	15	66

Die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Religion weist in den ersten Jahren nicht unerhebliche Schwankungen auf; die evangelischen Böglinge machten von 1887 bis 1894: 41,9, 33,1, 38,1, 27,6, 34,3, 35,3, 35,3 und 35,5 %, die katholischen 58,1, 66,2, 61,9, 72,4, 64,5, 64,7, 63,0 und 63,5 % aus. Diese Ungleichheit erscheint darin begründet, daß die Durchführung der Zwangserziehung in den Bezirken des Landes erst nach und nach in unregelmäßiger Folge hinsichtlich der vorherrschenden Konfession erfolgte. Die drei letzten Jahre sowie der Gesamtdurchschnitt (34,9 % der Aufgenommenen waren evangelisch und 64,4 % katholisch) kamen der religiösen Verteilung der Bevölkerung des Landes (36,0 % Evangelische, 62,0 % Katholiken) ziemlich nahe.

Ueber die Familienverhältnisse der Aufgenommenen ergibt sich aus Tab. 5 Folgendes: Von der Gesamtzahl der Aufgenommenen hatten 45,8 % noch beide Eltern am Leben, in den